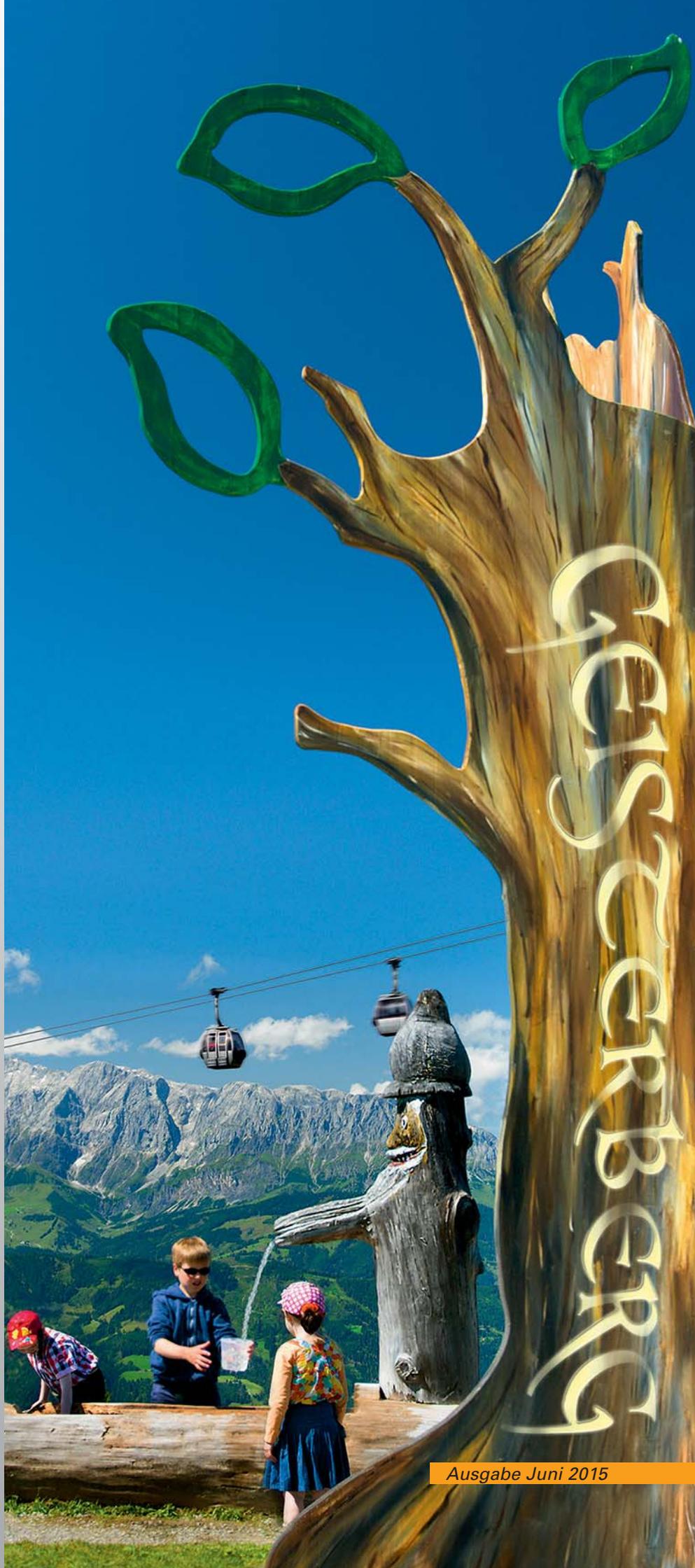


- Die Liechtensteinklamm:
Das mystische Erlebnis
Seite 2
- Der Geisterberg:
Das Familienerlebnis
Seite 4
- Informationen über die
Entsorgung von Bauschutt
Seite 6
- Lesesommer in der
Stadtbücherei
Seite 8
- Stellenausschreibung:
Koch/Köchin
Seite 12



Die Liechtensteinklamm: das mystische Naturerlebnis

Um drei Wochen später als letztes Jahr konnte die sagenumwobene Liechtensteinklamm geöffnet werden. Der Winter hinterließ seine Spuren, umfangreiche Felsräumarbeiten und aufwendige Reparaturen waren dringend erforderlich. Lose Gesteinsbrocken mussten im sehr unwegsamen Gelände mühsam abgeräumt werden. Ein Überhang ca. 150 Meter nach dem Klammeingang stellte sich als kritisch heraus. Um die Sicherheit für die Klamm Besucher zu erhöhen, waren in diesem Bereich umfassendere Vorkehrungen zu treffen. Der Weg entlang des linken Ufers wurde Richtung Hang verlegt. Dafür waren Sprengarbeiten erforderlich. Ein Windwurf wurde aufgearbeitet und mit einem Hubschrauber die abgerissenen Bäume ausgeflogen und beseitigt. Zusätzliche Stein-



Fotos: E. Viehhauser

schlag-Schutzgitter und Netze sorgen für mehr Sicherheit in der Liechtensteinklamm. Erst letztes Jahr wurde der Bereich „Kessel“ auf einer Länge von 25 Metern mit einer Stahlkonstruktion und Sicherheitsnetzen eingehaust.

Die Mitarbeiter des Bauhofs waren noch 3 Wochen lang mit den Ausbesserungsarbeiten beschäftigt. Stege, Stiegen, Geländer, Fangnetze, Weganlagen und Brücken mussten überprüft, gesäubert und repariert werden. Nach den Gutachten des Geologen Mag. Rauscher und des Statikers Dr. Medicus konnte die Stadtgemeinde die Liechtensteinklamm am 21. Mai für die Besucher freigeben. Hohe Sicherheitsstandards, tägliche Kontrollgänge und Überprüfungen durch Fachleute sollen ein gefahrloses Begehen der Klamm gewährleisten.



Auf sicheren Stegen können die Besucher die Klamm bewundern.

Foto: Atelier Oczlon

Nach einem sehr kalten und nassen Saisonstart zu Pfingsten entschädigte die erste Junihälfte mit traumhaften Bedingungen und vielen Gästen.

Das Eingangsgebäude mit dem Gasthaus „Klamm Fürst“ stellt eine Aufwertung für das beliebte Ausflugsziel dar. Die Pächter Gianpiero und Veronika De Stefani sind gerüstet und freuen sich auf einen erfolgreichen Sommer. Der Neubau, die gute

Werbung in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband, Walter Oczlon und Franz Huttegger sowie Kooperationen mit anderen beliebten Ausflugszielen, z.B. Berg & Schlucht, schlagen sich positiv in den Besucherzahlen nieder.

Das beliebte Ausflugsziel ist voraussichtlich bis 30. September täglich von 8 bis 18 Uhr (letzter Einlass) geöffnet. Freuen Sie sich auf ein mystisches Klammerlebnis.

Österreich Rundfahrt heuer ohne Etappenziel St. Johann – Alpendorf

Die Österreich Radrundfahrt findet heuer ohne den Etappenort St. Johann – Alpendorf bzw. weitestgehend auch ohne das Bundesland Salzburg statt. Bis Ende April hat es Verhandlungen mit den Organisatoren der Rundfahrt rund um den neuen Tourmanager Wolfgang Weiß, der Salzburger Land Tourismusorganisation und dem Etappenort St. Johann gegeben. Um eine Finanzierung und Durchführung einer solchen Großveranstaltung rechtfertigen zu können, wurde von Beginn an ein entsprechendes Werbepaket verlangt, u.a. sollte eine Live-Übertragung der Tour auf einem seherstarken Sender geboten werden. Weil dies nur bedingt der Fall war, musste letztendlich eine Absage an die Tourorgani-

sation erteilt werden. Die Partner im Ort (Gemeinde, Tourismusverband, Alpendorf Bergbahnen AG) waren zwar dazu bereit, die finanziellen Mittel für die Durchführung trotzdem aufzubringen, aber die Salzburger Land Tourismus entschied sich gegen eine Beteiligung. Eine alleinige Finanzierung durch den Etappenort selbst wurde seitens der drei Partner abgelehnt. Im nächsten Jahr soll es wieder Verhandlungen geben. Für die Tour 2015 wurde trotzdem von den beiden Tourismusdestinationen St. Johann-Alpendorf und Bischofshofen die Trophäe für den Toursieger gesponsert. Bei vereinzelt Etappenorten wird St. Johann-Alpendorf mit einem Werbeauftritt vertreten sein.

Liebe St. Johannerinnen,
liebe St. Johanner!

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und die Sommerferien rücken näher. Damit der Spaß in den kommenden neun Wochen nicht zu kurz kommt, bietet euch der St. Johanner Ferienkalender auch dieses Jahr wieder eine Vielzahl unterschiedlichster Aktivitäten. Freut euch auf einen erlebnisreichen und spannenden Sommer. Rund 100 Aktivitäten stehen den St. Johanner Kindern und Jugendlichen größtenteils kostenlos zur Verfügung. Mein aufrichtiger Dank gilt allen engagierten Personen, den Vereinen und Institutionen, die ihren Beitrag dafür leisten, dass die Sommerferien so abwechslungsreich gestaltet werden können. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Auf ein Wort

Weniger positiv sehe ich die Entscheidung des Landes in der Causa Lutz auf den Gewerbetreibenden an der B 311. Die Landesregierung hat den Bau des Möbelhauses Lutz in St. Johann abgelehnt. Dieser Entschluss ist zu akzeptieren, mein Verständnis dafür hält sich aber in Grenzen.

Auf Grund der etlichen Presseberichte ist es mir ein Anliegen einige Punkte klarzustellen.

Für die Stadtgemeinde bedeutet dieser Beschluss einen Einnahmehinweg von € 200.000,- bis 250.000,- Kommunalsteuer und € 30.000,- Tourismusabgabe. Das ist auch für eine finanzstarke Gemeinde nicht so einfach vom Tisch zu wischen. Ein Möbelhaus ist kein Einkaufszentrum. Die Ansiedlung eines Möbelmarktes außerhalb der Stadtkernabgrenzung steht auch im völligen Einklang mit dem Räumlichen Entwicklungskonzept, das übrigens vom Land positiv beurteilt wurde und würde den Wirtschaftsstandort bzw. den Stadtkern nicht gefährden. Beim beabsichtigten Standortwechsel der Firma Lutz von Bischofshofen nach St. Johann handelte es sich um kein „Abwerben“ aus dem Nachbarort. Der Standort Bischofshofen wäre durch einen Partnerbetrieb des Möbelhauses gesichert gewesen. Investitionen in Höhe von insgesamt € 30 Mio. (€ 25 Mio. für den Standort St. Johann und € 5 Mio. für den Standort Bischofshofen) wären vielen heimischen Betrieben zugute gekommen. Ein solches Investitionsvolumen hätte viele neue Arbeitsplätze und neue Aufträge für die Wirtschaft gebracht. Davon hätte die gesamte Region profitiert.

Aber die Entscheidung des Landes ist gefallen und sie fiel anders aus als ich es erwartet hatte. Damit hat das Land in die Selbstverwaltung der Gemeinden eingegriffen. Hier entwickelt sich ein Trend in der Politik, dem ich rein gar nichts abgewinnen kann. Von Seiten des Bundes und des Landes werden immer mehr Aufgaben, die mit hohen Kosten verbunden sind, auf die Gemeinden abgewälzt. Im Gegenzug werden die Einnahmenquellen immer weniger. Die größten Einnahmen einer Gemeinde sind die Bundesertragsanteile, die sich nach der Einwohnerzahl errechnen, und die Kommunalsteuer von den Unternehmen. Auf der anderen Seite steigen die Ausgaben im Sozialbereich. Hier muss dringend dagegen gesteuert werden. Wenn das nicht gelingt, werden manche Projekte in

Zukunft unfinanzierbar werden.

Weiterentwicklung, eine gut ausgebaute Infrastruktur und innovations- und investitionskräftige Klein- und Mittelbetriebe prägen den Wirtschaftsstandort St. Johann.

Die Bezirkshauptstadt steht als Vorreitergemeinde in der Region in vielerlei Hinsicht in der Auslage. So gilt St. Johann als Top-Tourismusdestination im Sommer und Winter, als hochwertiger Wirtschaftsstandort und als begehrter Wohnort mit enormer Lebens- und Freizeitqualität. Damit das auch weiterhin so bleiben kann, braucht es wichtige Impulse! Ich hoffe, dass das Land künftige Entscheidungen in punkto Raumordnung, Asylpolitik und Kinderbetreuung gemeindefreundlicher treffen wird.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub, allen Kindern und Jugendlichen tolle Ferien und viel Spaß mit dem St. Johanner Ferienkalender!

Ihr Bürgermeister

Günther Mitterer

Skaterpark wieder in Betrieb

Seit kurzem rollen wieder die Boards in der Skateranlage. Es wird wieder gesprungen, gerollt, geschlittert und so manches Hindernis überwunden. Durch den Zubau beim Vereinsgebäude Speedway musste der Skaterpark Richtung Norden verlegt werden. Auf 700 m² Asphaltboden stehen eine Quarterpipe, Bänke, Lines, eine Fun Box, ein Multi-Obstacle mit Stufen, Rails und Curbs sowie zwei City-Sitzbänke zur Verfügung. Inline-Skater, Skateboarder und Scooter-Fahrer kommen hier auf ihre Kosten. Der Skaterpark kann kostenlos benützt werden. Die Bauarbeiten beim Sportheim und Vereinsheim Speedway sind abgeschlossen und die Außenanlage ist fertig gestaltet.

Foto: Fotolia



Der Geisterberg: ein Erlebnis für die ganze Familie

Die Geister spuken wieder ... Bis Mai schlummerte der Erlebnispark unter einer dicken Schneedecke. Nur vereinzelt konnten die Erlebnisstationen geöffnet werden. Nun ist aber der Aufbau komplett abgeschlossen, die Mitarbeiter der Bergbahnen haben den Geisterberg wieder in Topzustand gebracht. Einem geisterhaften Abenteuer am Gernkogel steht nichts mehr im Wege. Vom Alpendorf geht es mit der Gondel und anschließend mit dem Geisterzug hoch zu Gspensti und Spuki. Der Weg führt durch das sprechende Geistertor in die vier märchen- und sagenhaften Welten der Wasser-, Erd-, Luft- und Feuergeister. Wasserspiele, Klettertürme, Schaukeln, Rutschen uvm. laden zum unvergesslichen Erlebnis in der Natur ein. Der Geisterturm, die neue Aussichtsplattform, bietet ein 360 Grad Panorama auf die umliegende Bergwelt. Es gibt jede Menge zu entdecken! Der Geisterberg verspricht Spaß, Spiel und Naturerlebnis für die ganze Familie hoch über St. Johann.

Das Erlebnis beginnt im Tal

Bereits bei der Ankunft im Alpendorf werden Kinderaugen strahlen. Bei der Talstation der Alpendorf Gondelbahn lädt das großzügig angelegte Kinder-Spielparadies zum Austoben ein. Der Spielplatz ist bis Oktober täglich geöffnet, im Juli und August sogar bis 21 Uhr.

Fest am Geisterberg am 12. Juli

Pünktlich zum Ferienbeginn laden die Alpendorf Bergbahnen am Sonntag, 12.



Foto: Atelier Oczlon

Juli, zum Familienfest am Geisterberg mit tollem Kinderprogramm ein. Für Unterhaltung am Geisterberg wird gesorgt: Kinderanimation mit Kinderschminken, Bastelspaß, Zaubershows und auch die Bergtretung St. Johann wird wieder ein actionreiches Erlebnis bieten. Das Fest startet um 10.30 Uhr, die letzte Talfahrt ist um 17 Uhr möglich. Für die Berg- und Talfahrt mit der Alpendorf Gondelbahn gibt es am Festtag Sondertarife (Erwachsene € 14,60, Kin-

der/Minicard € 3,50). Näheres unter www.alpendorf.com.

Neue Betriebszeiten der Alpendorf Gondelbahn in der Vor- und Nachsaison:

23. Mai bis 12. Juli – Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag
 13. Juli bis 13. September – täglich
 14. September bis 25. Oktober – Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag
 Jeweils von 9 bis 17 Uhr

Gernkogel-Berglauf und Geisterberg-Juniorlauf am 5. Juli



Nach erfolgreichen 16 Jahren Gernkogel-Berglauf wurde vom Veranstalterclub Aufi & Owi-Sport Wielandner nach neuen Herausforderungen gesucht. Die altbewährte Strecke am Güterweg vom Alpendorf bis zum Gernkogel ist Geschichte. Die neue Strecke führt vom Startpunkt Alpendorf-Bergbahnen bis zum Sternhof auf der Asphaltstraße, danach gleich rechts in den Wanderweg zur Kreistenalm. Dann kommt der selektivste Teil der neuen Strecke über den Kniebeißer mit Teilpassagen von 35 % Steigung zur Obergassalm und dann über den Wanderweg bis zum Ziel bei der Gernkogelalm. Die neue Strecke ist zwar mit

einer Länge von 7,5 km um einiges kürzer, die Höhendifferenz von 1.015 Höhenmeter bleibt, dadurch wird die Herausforderung um einiges anspruchsvoller und abwechslungsreicher.

Der Läufer Nachwuchs bekommt natürlich auch eine neue interessante Strecke und deshalb wurde 2015 der Geisterberg-Juniorlauf ins Leben gerufen. Die neue Strecke führt von der Gernkogelalm zurück zu den Luftgeistern, dann zur Strassalmbahn-Bergstation und über die Teufelsroute vorbei an den Erdgeistern wieder retour zur Gernkogelalm. Eine Runde ist 850 m lang bei 80 m Höhenunterschied, wobei die kleinen „Geister“ 1 Runde laufen, und die Größeren die Runde 2 x bewältigen. Diese neue Laufrunde verspricht viel Spaß und Begeisterung bei den jungen Läufern.

Gute Kondition ist gefragt beim Gernkogel-Berglauf.

Foto: Aufi & Owi Club Wielandner

Bauvorhaben Reinbach – Schnellgründe

65 neue Wohnungen in 10 Objekten sind auf den Schnellgründen in Reinbach geplant. Das Bauvorhaben sieht 5 Häuser mit insgesamt 39 geförderten Mietwohnungen und 5 Häuser mit 26 Eigentumswohnungen vor. Sobald die Zusicherung der Wohnbauförderung erteilt wird, kann im Herbst mit dem Bau der Mietwohnungen in zwei Etappen begonnen werden.

Kreuzung Venedigerstraße/Wagrainer Straße

Die Einführung der Ampelregelung im Kreuzungsbereich Wagrainer Straße/Industriestraße hat sich positiv auf den gesamten Verkehrsfluss bis ins Zentrum ausgewirkt. Nun läuft die Planungsphase für die Verbreiterung des Kreuzungsbereiches Venedigerstraße/Wagrainer Straße. Die Venedigerstraße wird in diesem Bereich dreispurig markiert werden. Für alle Verkehrsteilnehmer, die in die Wagrainer Straße einbiegen wollen, stehen ab Sommer eine eigene separate Linksabbiege- sowie eine Rechtsabbiegespur zur Verfügung. Die Maßnahmen sollen im August umgesetzt werden. Ein weiterer wichtiger Beitrag in die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Verbesserung des Verkehrsflusses.

Alpendorf TV in HD-Qualität

Als einer von fünf Bergbahn-Panoramakanälen im Bundesland Salzburg wurde der Info-Kanal „Alpendorf TV“, der Panoramabilder des Ski- und Wandergebietes Alpendorf, der Liechtensteinklamm und von St. Johann und Alpendorf ausstrahlt, umgestellt und strahlt seit 1. Juni in HD-Qualität aus. Die technische Umrüstung dafür wurde bereits 2012 durchgeführt, als alle Kameras ausgetauscht wurden. Nun kann die Salzburg AG auch einen freien Kanal anbieten, der eine landesweite Ausstrahlung in High Definition ermöglicht.

Hinweis: Aus technischen Gründen muss je nach TV-Gerät ein neuer Sendersuchlauf gemacht werden, um das neue HD-Signal auf folgender Frequenz zu empfangen: Panoramabild Alpendorf: 722Mhz (Kanal 52, QAM:256, Symbolrate: 6.900).

Mäßiger Start in die Badesaison

Der Besuch im Freibad gehört zum Sommer wie das Eis und die Sonnenbrille. Wenn das Wetter mitspielt, ist der Sprung ins kühle Nass ein Vergnügen. Am 9. Mai startete die Badesaison und die ersten Badehungrigen trauten sich bei noch recht kühlem Frühlingwetter in die Becken. Im Wonnemonat Mai besuchten 2.500 Gäste das St. Johanner Waldschwimmbad. Das Pfingstwochenende ist gänzlich ins Wasser gefallen. Am Pfingstamstag zeigte das Thermometer gerade mal 4 Grad an. Im Mai wurden nur 7 Sonnentage gezählt. Das wechselhafte Wetter vermied die Bade Freude, es wurden noch weniger Gäste als im Vorjahr gezählt, da waren es noch um 1.000 mehr.

Im Juni schickte der Sommer seine ersten Vorboten, die Temperaturen stiegen auf 28 Grad und am verlängerten Wochenende Anfang Juni zog es viele ins kühle Nass. Regelrecht gestürmt wurde das Schwimmbad zu Fronleichnam, 1.300 Badegäste wurden gezählt. Die ersten heißen Tage des Jahres weckten die Lust aufs Baden. Die Bilanz der ersten zwei Juni-Wochen kann sich sehen lassen: 9.000 Besucher sind zu verzeichnen. Nach einem mäßigen Start in diese Badesaison war das verlängerte Wochenende zu Fron-

leichnam die besucherstärkste Zeit bisher. Für den großen Ansturm in den Sommerferien sind die Bademeister und ihr Team gerüstet. Auch der Pächter des Schwimmbadbuffets Norbert Tartler ist bestens vorbereitet. Er und sein Team verwöhnen die Gäste kulinarisch. Vor allem sein selbst gemachtes Eis hat es den Besuchern angetan.

Neu in dieser Badesaison: Jeden Mittwoch ist das Schwimmbad für Sportschwimmer schon ab 7 Uhr geöffnet. Also, Badesachen einpacken und ab ins St. Johanner Waldschwimmbad!

Achtung! Die Zufahrt zum Schwimmbad (Badweg) muss für Einsatzfahrzeuge unbedingt frei gehalten werden. An den Wochenenden gibt es die Möglichkeit, ab Freitagmittag die Parkplätze der Bezirkshauptmannschaft und ab Samstagnachmittag die Parkplätze der Wirtschaftskammer kostenfrei zu nutzen. Während der gesamten Badesaison ist der Parkplatz im Premweg – „Schwimmbad-Parkplatz“ – als Kurzparkzone mit einer Parkdauer von max. 2 Stunden von Montag bis Samstag von 8 bis 12 Uhr ausgewiesen. Schwimmbadbesucher erhalten an der Kassa eine Parkberechtigung.



Bei sommerlichen Temperaturen ist eine Abkühlung im St. Johanner Waldschwimmbad genau das Richtige.
Foto: R. Reiter

Recyclinghof der Stadtgemeinde St. Johann



Der Recyclinghof steht allen Bürgern von St. Johann zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

jeden Dienstag von 13 - 16 Uhr und Freitag von 7 - 12 Uhr und 13 - 16.30 Uhr. Das kann abgegeben werden (in haushaltsüblichen Mengen und vorsortiert): Kartonagen (für Altpapier gibt es die Haus-

abholung), Alteisen und Metalle, Altholz, Alttextilien, Altschuhe, Altspisefett, Elektroaltgeräte, Strauch- und Grünschnitt, Problemstoffe, sperrige Abfälle (KEIN Restmüll) und Bauschutt.

Die jeweiligen Abfallfraktionen sind **vorsortiert und nicht vermischt** auf den Recyclinghof anzuliefern.

Hinweis: Bitte keinen Abfall an Personen weitergeben, die vor dem Recyclinghof warten, dieser wird dann oft wieder illegal entsorgt, in der Natur oder im Wald!

Der Bauschutt wird eingeteilt in 4 Klassen:



Bauschutt BS 1

100% REIN – keine Verunreinigung nur mineralische Stoffe wie Betonziegel, Dachziegel, roter Ziegel (alles ohne Putz)



Bauschutt BS 2

Mind. 90% mineralischer Anteil - max. 10% Verunreinigung wie Gips, Putze, Isoliermaterial

KEINE Fliesen, Waschbecken, Toilettenmuschel, Tontöpfe

Anlieferungsmenge pro Jahr: 2m³ (BS 1 und BS 2)



Bauschutt BS 3

Mind. 75% mineralischer Anteil
Max 25% Verunreinigung durch Folien, Gips, Putze, Isoliermaterial

KEIN Heraklith, Gipskartonplatten, Eternit (Asbestzement), Gasbetonsteine (Ytong), Dämmstoffplatten, Glas- und Steinwolle (direkt beim Entsorger Fa. Hettegger, Fa. Höller, SBV ua.)



Bauschutt BS 4

Baukeramik

Mind. 75% Fliesen, Waschbecken, Toilettenmuschel

Die neue Klassifizierung des Bauschutts ist auf Grund gesetzlicher Änderungen notwendig. BS 3 und BS 4 können nicht mehr beim Straßenbau verwendet und müssen nun deponiert werden.

Anlieferung pro Jahr: Kleinstmengen!
Anlieferung in Kübel oder Mörteltrog (BS 3 und BS 4)

Sonderpreis an Hermann Hinterhölzl

Für sein Lebenswerk „das ökosoziale Gesamtprojekt Hochgründeck“ wurde der Hüttenwirt Hermann Hinterhölzl nun schon zum zweiten Mal ausgezeichnet. Nach dem Energy Globe des Landes Salzburg erhielt er nun auch den Sonderpreis des österreichischen Energy Globes in der Kategorie Erde. Das Heinrich-Kiener-Haus wird mit Holz aus der Umgebung und Sonnenenergie geheizt. Der Strom wird durch eine Fotovoltaik-Anlage und ein Windkraftwerk erzeugt. Warmwasser wird durch eine Solaranlage sichergestellt. Die ökologische Schutzhütte versorgt mehr als 10.000 Gäste pro Jahr. Herzliche Gratulation!

Abfälle verbrennen verboten

Das Verbrennen von Abfällen aller Art im Freien aber auch im Hausofen ist gesetzlich verboten. Beim Verbrennen im Freien/im Ofen entsteht Rauch mit vielen chemischen Verbindungen. Die Chemikalien, die dadurch entstehen, wirken krebs-erregend und erbgutschädigend. Es kommt zu einer enormen gesundheitlichen Belastung für sich selbst und die ganze Nachbarschaft. Wer Abfälle verbrennt, muss mit einer Geldstrafe von bis zu € 3.630,- rechnen.

Deshalb - Altstoffe bzw. Abfälle über die Restmüll- oder Biotonne oder auch am Recyclinghof entsorgen.

Tag der Sonne

Der Tag der Sonne wurde dieses Jahr seinem Namen wirklich gerecht – es war ein Sonnentag. Die Schüler des Gymnasiums kochten am 8. Mai mit dem Solarkocher Würstel und ein wunderbares indisches Gericht mit Reis und Gemüse. Das Klimabündnis stellte sich vor, Informationen zum e5-Programm und FAIRTRADE wurden ausgeteilt, ein Fotovoltaikmodul konnte besichtigt werden und die Elektrofahräder wurden ausprobiert. Zusätzlich informierte die 4B Klasse des Gymnasiums über die ständige Bedrohung der Atomkraftwerke, die in unmittelbarer Nähe zu Österreich betrieben werden und rief eine Petition für ein atomstromfreies Europa „Jugend gegen Atomkraft“ ins Leben.

EUROSPAR-Markt St. Johann erhielt Umweltpreis



Freuten sich über die Auszeichnung mit dem „umwelt blatt salzburg“: Joachim Wörndle, Barbara Moser, Cornelia Mohr, Dr. Christoph Rissbacher, Marion Sepperer, Franz Dankl.

Foto: F. Neumayr

Ende März zeichnete das „umwelt service salzburg“ den EUROSPAR-Markt in St. Johann für sein neues, vorbildliches Abfallwirtschaftssystem aus. Insgesamt zehn Salzburger Unternehmen, Gemeinden und Institutionen erhielten bei der Preisverleihung im Mozarteum den begehrten Umweltpreis „umwelt blatt salzburg“. Marktleiterin Cornelia Mohr und ihr Team setzen das Projekt seit Herbst mit Begeisterung und großem Erfolg um. Die oberste Prämisse des neuen Systems lautet: sauber Müll tren-

nen. Dadurch konnte die Anzahl der Restmüll-Entleerungen um zwei Drittel reduziert werden. Lebensmittel, die noch einwandfrei genießbar sind, aber nicht mehr verkauft werden dürfen, werden an den Sozialmarkt gespendet. Davon profitieren bedürftige Mitmenschen aus St. Johann und Umgebung. SPAR engagiert sich sehr in Sachen Nachhaltigkeit, Umwelt und Klima und ist in vielen Bereichen Vorreiter in der Umsetzung von Maßnahmen.

Herzliche Gratulation zur Auszeichnung!



Die Schüler des Gymnasiums waren genauso begeistert von den E-Bikes wie die zahlreichen interessierten Besucher. Informationen: www.jugendgegenatomkraft.jimdo.com

Kostbarkeiten aus dem Stadtarchiv

Alte Fotos, Pläne, Bücher, Karten, Protokolle, Münzen und Dokumente über die regionale Geschichte lagern im Stadtarchiv. Es ist das Gedächtnis unserer Stadt – ein Ort mit Unterlagen voller erlebter Geschichte und Geschichten, die darauf warten entdeckt zu werden. Ein grober Streifzug durch diesen Inhalt ist in der Jahresausstellung in der Unterkirche der Annakapelle zu bewundern. In der von Stadthistoriker Gerhard Moser aufbereiteten Ausstellung werden Schätze und Kostbarkeiten des Stadtarchivs gezeigt. Informative Einblicke in das Leben der Stadt und seiner Bewohner werden vermittelt. Werfen auch Sie einen Blick in die aufbereiteten Archivbestände und erleben Sie ein Stück Stadtgeschichte. Die Ausstellung ist bis 13. September täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Gerhard Moser zeigt in der Jahresausstellung einen Querschnitt der Archivbestände.

Foto: G. Köhler



Lesesommer in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei lädt wieder alle Schulkinder bis 14 Jahre zur Sommerleseaktion in den Ferien ein. Hol dir deinen Sammelpass aus der Stadtbücherei, tauch ein in spannende Geschichten und erlebe fantastische Abenteuer! Ob im Urlaub oder bei Regenwetter im gemütlichen Zimmer: mit Büchern wird dieser Sommer zum unvergesslichen Erlebnis. Mach mit! Dein Leseeifer wird mit tollen Preisen belohnt. Letzten Sommer konnte sich Johannes Fischbacher über einen Tolino E-Book-Reader freuen. Die Sommerleseaktion läuft von 14. Juli bis 11. September 2015. MITLESEN lohnt sich!

Nähere Informationen dazu gibt es in der Stadtbücherei St. Johann oder unter www.stjohannimpongau.bvoe.at.

Bibliotheksführerschein

Kindergartenkinder lernen ihre Bücherei kennen und machen dabei den Bibliotheksführerschein. Mit dem Ziel, den Kindern eine erste Orientierung in der Bücherei zu vermitteln, Spaß am Lesen und an den Büchern zu wecken, besuchte eine Gruppe des Stadtkindergartens an vier Nachmittagen die Stadtbücherei. Mit kreativen und unterhaltsamen Spielen lernten die Kinder die Räumlichkeiten, den richti-



Johannes Fischbacher hat bei der Lesesommeraktion 2014 einen Tolino gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Foto: Stadtbücherei

gen Umgang mit den Büchern und die Vorgänge rund ums Ausleihen kennen. Bei einer kleinen Abschlussfeier wurden die wissbegierigen Teilnehmer mit dem Bibliotheksführerschein ausgezeichnet und erhielten außerdem einen Leseausweis für ein Jahr.

„Stolpersteine“ gegen das Vergessen

Mittwoch, 15. Juli 2015, 14 Uhr
Treffpunkt: Südtirolersiedlung 22

Mit der Verlegung von Stolpersteinen sollen den Opfern des Nationalsozialismus, die vertrieben, verfolgt und getötet wurden, ein sichtbares Zeichen der Erinnerung gesetzt werden. Auf Initiative des Vereins Geschichtswerkstatt St. Johann unter der Leitung von Annemarie Zierlinger werden am Mittwoch, 15. Juli um 14 Uhr fünf weitere Stolpersteine in St. Johann (Treffpunkt: Südtirolersiedlung 22) feierlich verlegt. Die Pflastersteine mit Messingtafel werden in den Boden eingearbeitet. erinnert wird dabei an Auguste Holzer, Kaspar Wind, Johann Trausner, Theresia und Alois Buder. Das europaweite Kunstprojekt „Stolpersteine“ richtet sich gegen das Vergessen. Vergangenes Jahr wurden bereits drei Stolpersteine verlegt.



Gedenksteine erinnern an das tragische Schicksal der NS-Opfer, wie hier an Hansi Thaler.

Foto: G. Köhler

Neu in der Stadtbücherei

Seit kurzem gibt es Tiptoi-Bücher zum Ausleihen. Tiptoi ist ein innovatives audiodigitales Lernsystem, mit dem Kinder die Welt spielerisch entdecken. Tippt das Kind mit dem Stift auf ein Bild oder einen Text, erklingen passende Geräusche, Sprache oder Musik. Eine intelligente Elektronik ermöglicht Kindern, Bücher und Spiele völlig eigenständig immer wieder neu zu erleben. Auf in die Stadtbücherei! Es gibt immer viel Neues zu entdecken!

Öffnungszeiten:

Dienstag von 8 bis 14 Uhr
Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 14 bis 19 Uhr
Telefon: 06412/6842

Bühne frei für das Straßentheater

Samstag, 1. August 2015, 20.30 Uhr
Maria-Schiffer-Platz

Kein Sommer ohne das Salzburger Straßentheater. Am Samstag, 1. August 2015 verwandelt sich der Maria-Schiffer-Platz um 20.30 Uhr wieder in ein Freilufttheater. Aufgeführt wird die Komödie „Lumpazivagabundus“ von Johann Nestroy, in der Fassung für das Salzburger Straßentheater von Klaus Gmeiner und Walter Müller.

Nach dreißig erfolgreichen Inszenierungen beim Straßentheater, verabschiedet sich Klaus Gmeiner mit ‚Lumpazivagabundus‘, Nestroys wohl populärste Posse über Glück und Unglück, und allem was irgendwo dazwischen liegt. Es ist die Geschichte von drei Gesellen, die durch überraschenden Geldsegen zu Reichtum kommen. Lumpazi, der Beherrscher des lustigen Elends und Beschützer der Spieler und Trinker begleitet das liederliche Kleeblatt und erfährt ob Geld glücklich macht, oder nicht.

Die Aufführungen von Nestroy zählen zu den meistbesuchten. So gab es keine Frage, dass im 45. Jahr des Salzburger Straßentheaters, zum Jubiläum, eine der bekanntesten und beliebtesten Komödien des Wiener Aristophanes ausgewählt wurde.

Besuchen Sie qualitätsvolles Theater mit erstklassigen Schauspielern, die zu ihrem Publikum nach St. Johann kommen. Bei Schlechtwetter findet die Aufführung im Feuerwehrhaus statt. Eintritt frei, um freiwillige Spenden wird gebeten.

Dokumentation der St. Johanner Friedenstage und Konzert „LOS MASIS“

Samstag, 27. Juni 2015, 19 Uhr
Haus der Musik
Eintritt: € 7,-/10,-/15,-

Die Dokumentation der St. Johanner Friedenstage 2014 zum Thema Welt(un)frieden und Ernährungs(un)sicherheit wird am 27. Juni in Buchform präsentiert. LR Dr. Heinrich Schellhorn und Bürgermeister Günther Mitterer werden die Begrüßung vornehmen. Die Dokumentation ist im

mensetzung. Ihre Mitglieder sind die Lehrkräfte und jeweils besten Musikschüler des Centro Cultural Masis in Sucre, Bolivien.

Das Konzert hat das Motto „Pachamama – Lieder für unsere Mutter Erde“. Es beinhaltet Lieder und Rhythmen aus allen Teilen Boliviens und spiegelt das reiche kulturelle Erbe des Landes, in dem die Beziehung und Verbundenheit zur Erde, zur Natur stets eine zentrale Rolle spielt.



Tauriska-Verlag erschienen, ist im Gemeindegamt, Bürgerservicestelle, und unter www.salzburgervolkskultur.at/Publikationen erhältlich. Anschließend wird zum Konzert von „LOS MASIS“ eingeladen. Die Gruppe besteht schon seit mehr als 40 Jahren in immer wieder neuer Zusam-

Dieses Konzert ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der KULTUR:PLATTFORM mit dem Friedenstage-Team St. Johann, INTERSOL und der EINE WELT GRUPPE St. Johann.

Sie sind herzlich willkommen!

Die Kultur:Plattform St. Johann ist auf Sendung

Seit Februar 2015 gibt es in Kooperation mit dem freien Radio „Radiofabrik“ in Salzburg die neue Sendereihe „Kultur aus dem Innergebirg“. Im Rahmen dieser Sendereihe berichten vier Kulturvereine über ihr Schaffen aus den Innergebirgsgauen. Darunter sind das „Sägewerk“ Bad Hofgastein, der Kulturverein „Das Zentrum“ in Radstadt, die Lungauer Kulturvereinigung und die „Kultur:Plattform“ St. Johann. Dabei gestaltet regelmäßig alle zwei Monate Philipp Jankela für die Kultur:Plattform St. Johann eine Sendung. So wird in der „Pongauer Platte – eine gehörige Kul-

turportion“ u.a. über vergangene und zukünftige Veranstaltungen berichtet, mit Mitarbeitern und Künstlern gesprochen und das vielfältige kulturelle Angebot des Vereins aufgezeigt.

Erst am 20. Juni wurde eine äußerst spannende „Best of Pongau“ CD, der „Szene Unser – 17 Pongauer Schattseiten“ präsentiert. Einfach reinhören. Im Internet via „Radiofabrik“ Livestream. Alle bis jetzt produzierten Sendungen können Sie jederzeit auf der Homepage des Kulturvereines unter www.kultur-plattform.at an- und nachhören.

10.11.12. SEPTEMBER HERBST 2015
HAUS der MUSIK St. Johann im Pg. LAERM

DO Worried Man & Worried Boy
AMI WARNING

FR Salomon's Wrong Choice
WILFRIED

SA Brothers van Yarns
OSTBEATBEND

www.herbstlaerm.at

Lust auf erlebnisreiche Ferien?

Mit dem St. Johanner Ferienkalender 2015 bleiben keine Wünsche offen. Für Kinder und Jugendliche, die zu Hause etwas Spannendes und Unterhaltsames erleben wollen, bietet die Stadt St. Johann jedes Jahr ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an. Neben Spiel, Spaß, Action und Abenteuer werden auch ernsthafte Themen spielerisch und mit viel Kreativität präsentiert.

Was vor 12 Jahren begann, ist nun schon ein fester Bestandteil der Ferienplanung. Jene, die ihren Urlaub zuhause verbringen, genießen ganz einfach unbeschwerte Stunden direkt vor der Haustür. Viele bekannte und sehnsüchtig erwartete Veranstaltungen sorgen für abwechslungsreiche Sommertage. Neben Klassikern, wie Pool is Cool, Schnuppertauchen, Tennis, Hockey, Eisstock uvm. gibt es viele neue Freizeitangebote. Das Kids Aktiv Team bietet neben den Camps noch andere Aktivi-



täten. Erstmals stehen ein Upcycling Art Workshop und ein Graffiti Workshop auf dem Programm. Wer gerne in verschiedene Rollen schlüpft, ist im Theater-Workshop gut aufgehoben. Kreative Kids kommen also genauso auf ihre Kosten wie sportliche oder wissenshungrige. Fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche können sich wieder eine Woche lang auf dem mobilen Platz austoben. Bei knapp 100 Veranstaltungen gibt es viel Gelegenheit, Neues zu entdecken, neue Freunde kennenzulernen und einfach Spaß zu haben. Die Programmfolder liegen ab sofort im Gemeindevorstand, Bürgerservicestelle, in den Schulen und im Tourismusverband auf. Die Veranstaltungen sind auch im Internet unter www.stjohannimpongau.at abrufbar.

Mit dem St. Johanner Ferienkalender genießen Kinder und Jugendliche erlebnisreiche Ferien direkt vor der Haustür. Dass der Ferienkalender größtenteils kostenlos angeboten werden kann, ist den vielen Beteiligten – den Vereinen, Institutionen und vielen engagierten Personen – zu verdanken. Herzlichen Dank dafür!

Mit dem St. Johanner Ferienkalender genießen Kinder und Jugendliche erlebnisreiche Ferien direkt vor der Haustür. Dass der Ferienkalender größtenteils kostenlos angeboten werden kann, ist den vielen Beteiligten – den Vereinen, Institutionen und vielen engagierten Personen – zu verdanken. Herzlichen Dank dafür!



Nachwuchstrainer gesucht

Der TSV Mc Donald's St. Johann sucht zur Verstärkung des Trainerteams laufend fußballbegeisterte und engagierte Trainer, die gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.



Fußballerische Vorkenntnisse oder Trainerausbildung sind vorteilhaft, aber nicht Voraussetzung. Aktive Spieler können gerne erste Trainererfahrungen im Verein machen. Die Aus- und Fortbildung wird vom Verein unterstützt.

Aufbauend auf einem gut ausgearbeiteten TSV-Nachwuchskonzept steht es jedem Trainer frei, sich in die Nachwuchsarbeit aktiv einzubringen und zu entfalten. Eine entsprechende Aufwandsentschädigung wird geleistet.

Wer Interesse und Spaß am Training mit Kindern hat und gerne eine langfristige erfolgreiche Trainerlaufbahn mit dem TSV anstrebt, meldet sich bitte bei Jugendleiter Robert Oberhauser, Telefon 0676/9207672.

Nähere Infos zum Verein unter www.tsvmcdonalds.at.

**Sommer, Sonne, Ferienzeit!
Viel Spaß mit dem St. Johanner
Ferienkalender 2015!**

„GLÜCK – eine konzertante Spurensuche“

so lautete das Thema der Schulpatenschaft des Mozarteumorchesters mit der NMS-St. Johann/Pg.

Nach dem Besuch der Zauberflötenprobe, den Instrumentenmarathons im Orchesterhaus, dem gemeinsamen Solistenkonzert (die Solisten waren die Schüler!) im Kultur- und Kongresshaus, mehreren Workshops mit den Mozarteummusikern und Musiklehrern der NMS traten am 7. Mai 200 Schüler mit dem Orchester gemeinsam im Kultur- und Kongresshaus Am Dom auf die Bühne, um einzelne Konzertbausteine aus dem Werk „Dumbarton Oaks“ von Igor Strawinsky in verschiedensten Ausdrucksformen zu präsentieren.

Zum Thema GLÜCK wurden u.a. Gedichte, Powerpoints, Videos verfasst und vertont, Klangcollagen, -wolken und -teppiche, Choreografien, Pantomime und Rhythmen erarbeitet, Glücks-Flugobjekte und Symbole gebaut. Glücklicherweise am Ende alle: die Beteiligten, weil sie ihre Beiträge mit Bravour auf der Bühne gemeistert hatten, das Publikum, weil das Glück über das gemeinsame Tun während dieses einzigartigen Konzertes greifbar war und die Organisatoren, weil es gelang, eine Brücke zwischen Orchestermusikern und Schülern zu schlagen, wodurch sehr viele schöne, nachhaltige Begegnungen und Kontakte entstehen konnten.



Ein Projekt mit dem Titel „Glück“ klingt nicht nur vielversprechend, es hat alle Beteiligten begeistert, überrascht und glücklich gemacht. Foto: NMS

SUZUKI Streetsoccer Holiday Fun Tour 2015

Die SUZUKI Streetsoccer Holiday Fun Tour 2015 macht in den Sommerferien auch in St. Johann wieder Halt. Von Montag, 10. August bis Freitag, 14. August, können St. Johanner Kids auf der mobilen Anlage in der Hans-Kappacherstraße gemeinsam kicken, eine bewegte Freizeitaktivität genießen und einfach Spaß haben. Der Streetsoccer Court bietet ein kostenloses und bewegtes Sommerangebot für Kinder und Jugendliche. Sie werden täglich von 10 bis 18 Uhr von einem ausgebildeten und mehrsprachigen Trainerteam betreut. Dabei werden auch Matches organisiert. Umrahmt von toller Musik können sich St. Johanner Kids bei der Street Soccer Fun Tour austoben. Denn eins ist klar: Sport verbindet, stärkt das Selbstvertrauen und fördert die Integration. Weitere Infos unter www.sports-and-more.at.



Vergangenes Jahr herrschte schon großer Andrang auf dem Spielfeld. Nun macht die Fun Tour auch heuer wieder von 10. bis 14. August Halt in St. Johann.

Foto: A. Hinterberger

Märchenhaftes Theater in der Neuen Mittelschule

Mit Grimms Märchen „Rumpelstilzchen“ erarbeitete sich die 1C der Neuen Mittelschule ihre Bühnenpremiere als Musikklasse. Die 18 Mädchen und 7 Buben hatten sich in den Wochen und Monaten davor in den Fächern Musik, Spielmusik, Bewegung/Tanz, Darstellendes Spiel und Bildnerische Erziehung mit Details dazu beschäftigt. Die Bearbeitung des Märchentextes durch Ingrid Kössler-Fleißner und die Kompositio-

nen von Hermann Weißofner – beide sind Lehrpersonen an der NMS – wurden bereits vor 13 Jahren mit der damaligen Musikklasse uraufgeführt. In der Wiederaufnahme übernahm Josef Wörgötter sowohl das Schauspiel, als auch die Tanz-Choreografien. Die Musiklehrerin Sonja Seer zeichnete verantwortlich für den Gesang und die musikalische Koordination. Die Spielmusik wurde mit Hermann Weiß-

ofner einstudiert, Plakate und Einladungs-Flyer wurden im Zeichenunterricht entworfen. Die einzelnen Bereiche führte das Team schließlich in den Proben Tagen zusammen, sodass zwischen 9. und 12. Juni das Stück der Öffentlichkeit präsentiert werden konnte. In insgesamt 10 Vorstellungen nahmen vor allem Kindergärten und Volksschulen der Umgebung dieses Angebot in Anspruch. Mit den beiden öffentlichen Aufführungen waren insgesamt über 2.000 Personen zu Gast, die oft staunend, manchmal ängstlich, oft bewundernd, immer wieder lachend und gelegentlich erschreckt auf das Bühnengeschehen reagierten.

Die Kinder zeigten sowohl schauspielerisch als auch singend und an den Instrumenten beachtliche Leistungen. Schließlich sind es nicht nur Texte und Melodien, die gelernt werden. Das Gesamtprojekt erfordert konsequentes Training, hohe Konzentration und zahllose Wiederholungen - ist also harte Arbeit. Vor so vielen Menschen aufzutreten kostet manchmal Überwindung, braucht Flexibilität (Pannen treten immer auf) und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Es zeigt, wie wichtig jedes Mitglied im Team ist, wie stark jeder vom Tun des anderen abhängt ... eine Möglichkeit, Kompetenzen zu lernen, die nicht nur für die Schule, sondern auch für das „wirkliche Leben“ wichtig sind.



Die ersten sehr erfolgreichen Schritte der Schüler auf den Brettern, die die Welt bedeuten.

Foto: R. Pendl

PAP Filiale an neuem Standort eröffnet

Unter dem Motto „Mit der richtigen Arbeit neue Wege gehen“ eröffnete am 27. Mai

vor allem auch mit der Sammlung und dem Wiederverkauf von Altkleidern im Pongau.



Marlene Lindmoser mit Jonah und Sabine Obersteiner freuen sich über die gut gelungene Ausstattung in der neuen Filiale.

Foto: S. Geistlinger

das Pongauer Arbeitsprojekt PAP seine erste Filiale in St. Johann an einem neuen Standort in der Industriestraße 26. Was einst als Idee begonnen hat, ist heute ein florierender Betrieb. PAP begleitet arbeitssuchende Menschen bei ihrem Einstieg bzw. Wiedereinstieg in die Arbeitswelt. Das gelingt dem Sozialökonomischen Betrieb

Die erste PAP-Filiale wurde 1999 in St. Johann eröffnet. Mittlerweile gibt es 5 Filialen im Pongau. Die Mengen an Alttextilsammlungen steigen kontinuierlich an. „2014 wurden 480 Tonnen Textilien gesammelt - die pro Kopf Sammelmenge im Pongau von 6,6 kg im Jahr - das ist österreichweit ein Spitzenresultat,“ freut sich die Geschäftsführerin Silvia Geistlinger über den Erfolg von PAP. Mehr als 50 Sammelcontainer stehen im Pongau zur permanenten Abgabe zur Verfügung. Der Verkauf von Secondhand-Ware und die Anzahl der Mitarbeiter steigen. Insgesamt sind 32 Mitarbeiter im Pongau beschäftigt. Sie übernehmen Arbeiten, wie Übersiedlungen, Transport, verschiedenste Hilfstätigkeiten, Sortieren und Verkauf von Alttextilien, Gartenarbeiten und Arbeiten in der Tischlerwerkstatt.

Hilfe zur Selbsthilfe

Auf Grund der derzeitigen Arbeitsmarktlage ist der Bedarf an Transitbeitsplätzen gestiegen, vor allem bei Beschäftigten über 50 Jahren. Im Pongau sind laut aktuellen Zahlen des AMS 760 ältere Arbeitslose gemeldet. PAP beschäftigt über 40 % in dieser Altersgruppe. Das PAP bietet Transitmitarbeitern einen befristeten Arbeitsplatz für durchschnittlich 9 Monate. Während dieser Zeit bekommen sie konkrete Hilfe für einen Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt. „Unser Ziel ist es, arbeitssuchenden Menschen auf ihrem Weg zu einem für sie passenden Arbeitsplatz zu begleiten“, betont Silvia Geistlinger. „Mit der richtigen Arbeit neue Wege gehen – gehen muss dann jeder selbst!“



... anders kaufen in St. Johann

PAP-Laden ... anders kaufen in St. Johann/ Industriestraße 26

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr - 9 bis 12.30 und 13 bis 17 Uhr

Mi 10 – 12.30 und 13 – 17 Uhr

Neu: Verkauf von Waldviertler-Schuhen

Die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau stellt für das Seniorenheim ab September 2015

eine/n Koch/Köchin

als Karenzvertretung mit 40 Wochenstunden ein.

Sie haben eine abgeschlossene Lehre, verfügen über Berufserfahrung, sind engagiert, teamfähig und bereit auch am Wochenende zu arbeiten?

Dann sind Sie genau richtig!

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis **Freitag, 17. Juli 2015** an die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau, 5600 Hauptstraße 18 oder per Mail an office@stjohannimpongau.at



Stadtkonzerte

Die Bürgermusikkapelle und die Bauernmusikkapelle laden jeden Freitag von 10. Juli bis 14. August 2015 in St. Johann und im Alpendorf zu den Stadtkonzerten ein.

Genießen Sie stimmungsvolle Blasmusik unter freiem Sommerhimmel. Beginn: jeweils um 20.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Konzerte finden bei jeder Witterung statt.

Konzerte mit der Bürgermusikkapelle:

10. Juli Alpendorf, 17. Juli Musikpavillon, 24. Juli Alpendorf.

Konzerte mit der Bauernmusikkapelle:

31. Juli Untermarkt, 07. August Alpendorf, 14. August Musikpavillon.

IMPRESSUM: Amtliche Mitteilung Nr. 75

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18

Telefon: +43 (0) 6412/8001-0, Email: office@stjohannimpongau.at, www.stjohannimpongau.at

Redaktion: Greti Köhler, Karin Schönegger Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günther Mitterer

Gesamtherstellung: AO Design + Druck, Alexandra Oberschneider, Bahnhofstr. 40, 5620 Schwarzach im Pongau

Verlagspostamt: A-5600 St. Johann im Pongau, Zulassungsnummer 7488S85U

Titelfoto: Atelier Oczlon

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

In eigener Sache:

Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.

Wenn Äste auf Verkehrsflächen ragen

Zu hoch wachsende Hecken, Sträucher, Bäume oder überhängende Äste an Kreuzungen, Einmündungen, Gehsteigen und Radwegen versperren die Sicht auf den Verkehr sowie auf Verkehrszeichen und Straßenlaternen und beeinträchtigen damit die Verkehrssicherheit. Besonders gefährdet sind Kinder, die dann oft auf die Straße ausweichen müssen. Schneiden Sie deshalb Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen und Wegen rechtzeitig und regelmäßig so weit zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den Verkehrsraum ohne Gefahr nutzen können. Der Heckenrückschnitt liegt im Verantwortungsbereich der Liegenschaftseigentümer, dient der Verkehrssicherheit und ist auch ein Schutz vor rechtlichen Problemen. Die Grundstücksbesitzer sind verantwortlich, wenn es entlang der Grundstücksgrenze auf Grund von hereinhängenden Ästen zu Unfällen oder Beschädigungen kommt. Kommen Grundstückseigentümer ihren Pflichten nicht nach, hat die Stadtgemeinde die Möglichkeit, die Pflanzen auf Kosten der Betroffenen beseitigen zu lassen.

Rasen mähen – aber zur richtigen Zeit!

Der Rasen sprießt und muss gemäht werden. Rasen mähen ist aber meist mit Lärm verbunden und so ist es sinnvoll, bestimmte „Spielregeln“ einzuhalten. Denn nicht selten stellt der Lärm von motorbetriebenen Rasenmähern das gute nachbarschaftliche Verhältnis auf die Probe. Die Stadt empfiehlt folgende Betriebszeiten für motorbetriebene Rasenmäher:

Montag bis Samstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr, Sonn- und Feiertag von 10 bis 12 Uhr. Für einen gepflegten Garten und eine gute Nachbarschaft!

Mit der Gondel zur Klassik

Ein besonderes Gipfeltreffen der Hochkultur präsentiert die Serenadenbesetzung der Sächsischen Bläserphilharmonie am 4. Juli 2015 um 18 Uhr in St. Johann-Alpendorf auf einer Freibühne direkt neben der Bergstation der Alpendorf Gondelbahn. Höhepunkt des zweistündigen Konzertabends wird ein Stück für Cello und Blasorchester von Friedrich Gulda. Zum Konzert rauf und danach wieder runter geht's mit der Alpendorf Gondelbahn. Karten im Vorverkauf erhalten Sie im Büro der Alpendorf Bergbahnen (täglich 9 - 16.30 Uhr) sowie beim Tourismusverband in St. Johann (Mo - Fr, 8 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr). Preis € 30,- (VVK), € 35,- (Abendkasse). Genießen Sie klassische Klänge am Gernkogel.

Pflege-Coaching: Unterstützung für die Pflege zuhause

Die Entscheidung, einen Menschen zu Hause zu pflegen, verdient Respekt und Anerkennung. Zum einen kann die Begleitung und Pflege viele positive neue Erfah-



rungen und Erlebnisse bringen, aber sie kann auch anstrengend sein sowie seelisch und körperlich belasten. Durch professionelle Anleitung und Beratung einer Pflegefachkraft des Roten Kreuzes werden Ihnen mit dem Scheck die Grundkenntnisse der häuslichen Pflege vor Ort näher gebracht.

Inhalte des Pflege-Coachings:

- Grundpflege (Lagerungen, Hilfe beim Essen/Trinken, Körperpflege)

- Behandlungspflege (Injektionen, Verbandswechsel, Umgang mit Sauerstoff, Medikamentenverabreichung)
- Beratung (Umgang mit Menschen mit Demenz, Umgang mit sterbenden Menschen)

Es gibt pro betreute Person zwei Pflegecoaching-Schecks, bei Bedarf ist eine Erhöhung möglich. Die Anleitung für pflegende Angehörige ist für die betreffenden Personen gratis. Die Kosten werden von der Stadtgemeinde St. Johann und dem Roten Kreuz übernommen.

Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt, Bürgerservicestelle oder bei der Mobilien Krankenpflege des Roten Kreuzes, Telefon 06412/6344, sowie unter www.s.rotekreuz.at/mkp, Telefon 0800/808001.

Foto: Fotolia



Illegale Abfallsammlung

Seit einigen Tagen werden in St. Johann immer wieder Zettel verteilt, die die Bürger auffordern an einem bestimmten Tag zwischen 7 und 12 Uhr alles, was nicht mehr gebraucht wird, vor die Türe zu stellen, vor allem aber Elektro- und Elektronikgeräte.

Die Stadtgemeinde ersucht dringend, KEINE Gegenstände bereitzustellen!!!!

Es wird zwar grundsätzlich begrüßt, wenn Dinge und Geräte, die bei uns nicht mehr gebraucht werden, in anderen Ländern noch von Nutzen sind. So können und sollen Sammlungen von z.B. karitativen Organisationen unterstützt werden, die in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sammlungen organisieren.

Bei diesen Sammlungen handelt es sich aber um Privatpersonen, die nur ihre persönlichen Interessen im Auge haben.

Erfahrungen haben gezeigt, dass es mit diesen „Sammlern“ meistens Ärger gibt wie z.B.

- Es werden nur die besten Gegenstände ausgesucht, der Rest bleibt liegen.
- Es werden u.U. Gartengeräte und Fahrräder mitgenommen, die gar nicht bereitgestellt waren.
- Die gesammelten Gegenstände werden auf Parkplätzen nachsortiert. Nicht Brauchbares wird liegengelassen.

Die Sammler haben keine Genehmigung diese Tätigkeiten in Österreich durchzuführen. Häufig berufen sie sich auf eine Erlaubnis des Bürgermeisters, die sicher nicht vorliegt. Bitte lassen Sie sich von vermeintlichen Serviceangeboten einer Abhausabholung nicht verleiten und bringen Sie die sperrigen Hausabfälle wie gewohnt zum Recyclinghof.

Der Maibaum zielt wieder das Ortsbild ...

Am 1. Mai wurde der Maibaum wieder ganz traditionell von den Mitgliedern der Landjugend aufgestellt. Mit viel Muskelkraft und lauten Ho-Rucks von den Zusehern wurde der 30 Meter lange Maibaum langsam aber sicher in die Senkrechte gehievt. Das kühle und windige Wetter hielt von einer stimmungsvollen Feier nicht ab. Der Maibaum bleibt bis Erntedank stehen und wird dann wieder feierlich umgeschnitten.

Foto: E. Viehhauser



Engagement feierlich gewürdigt ...

Hildegard Stofferin sen. engagiert sich seit 30 Jahren für Hilfsprojekte in Südin-
dien und sammelt dafür Spendengelder. Ihr Herz für indische Frauen und Mädchen und ihr selbstloser Einsatz verdienen nicht nur den Sonderpreis der Stadtgemeinde sondern auch das Verdienstzeichen des Landes „Pro Caritate“. Diese Auszeichnung wurde Hildegard Stofferin sen. feierlich Ende April in Salzburg überreicht.

Foto: F. Neumayr

Driften auf dem Sand ...

Spannende Rennen mit hohen Geschwindigkeiten und spektakulären Schräglagen boten die Speedway-Profis aus 15 Nationen beim WM-Qualifikationsrennen Anfang Mai. Dabei fuhr der Pole Miroslav Jablonski allen davon und holte sich den Tagessieg. Lokalmatador Daniel Gappmaier wurde Elfter. Das Speedway Racing Team St. Johann unter Obmann Helmut Lercher steckte wieder viel Zeit und Engagement in die Abwicklung des Rennens und sorgte für einen reibungslosen Ablauf.

Foto: E. Viehhauser



Musik in Bewegung ...

25 bestens vorbereitete Musikkapellen stellten sich bei der Landesmarschwertung in Bad Hofgastein einer strengen Jury und zeigten den Tausenden Besuchern ihr Können. Die Bauernmusik St. Johann erreichte dabei unter der Stabführung von Anton Thurner den hervorragenden zweiten Platz in der Höchststufe E mit 91,07 Punkten knapp hinter der Bauernmusik Bischofshofen. Jeder Ton und jeder Schritt musste passen. Die Exaktheit des Marschierens, die Showelemente und die musikalische Ausführung wurden bewertet. Herzliche Gratulation!

Foto: Privat



Florianjünger geehrt ...

Anfang Mai trafen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr St. Johann, um mit einem gemeinsamen Kirchgang das Fest ihres Schutzpatrons, des Heiligen Florians, zu feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden verdiente Kameraden für ihren Einsatz geehrt bzw. befördert und neue Mitglieder angelobt. Das Florianifest ließen die Feuerwehrmänner und -frauen mit einem Mittagessen gemütlich ausklingen.

Foto: E. Viehhauser

Der Schifferpark in Künstlerhand ...

Keramik, Schmuck, Lampen, Hüte und vieles mehr soweit das Auge reicht. Der erste Kunsthandwerksmarkt im Mai in St. Johann war ein voller Erfolg. An zwei Tagen stellten 80 Kunsthandwerker aus Deutschland, Slowenien und Österreich im Park aus. Die Vielfalt der gezeigten Kunstwerke war enorm. Die Initiatoren Theo und Johanna Rettenwander freuten sich sehr über das positive Echo und haben den Termin für den Kunsthandwerksmarkt 2016 gleich fixiert: 20. und 21. Mai.

Foto: E. Viehhauser



Italien zu Besuch auf dem Maria-Schifferplatz...

Wenn es in St. Johann nach mediterranen Köstlichkeiten duftet und bunter Marktzauber eingezogen ist, dann sind sie wieder da – die Italienischen Tage. Mitte Juni verwandelte sich der Maria-Schiffer-Platz in einen italienischen Spezialitätenmarkt. Dolce Vita, stimmungsvolle Musik und südliches Flair stimmten rund 1.000 Besucher 3 Tage lang auf die bevorstehende Sommer- und Urlaubszeit ein. Eine sehr gelungene Veranstaltung der St. Johanner Wirtschaft.

Foto: Adelsberger Creativ Media

Zum ersten Mal zur Kommunion ...

Durften die Schüler der Volksschule am Dom. Am 26. April feierten die zweiten Klassen bei strahlendem Sonnenschein die Erstkommunion. Musikalisch begleitet wurden sie von der Bauernmusikkapelle. Die Erstkommunionkinder zogen mit konzentrierten Gesichtern in die Pfarrkirche, wo sie zum ersten Mal aus den Händen von Stadtpfarrer Mag. Adalbert Dlugopolsky die Hl. Kommunion empfangen haben.

Foto: E. Viehhauser



JULI 2015

Freitag, 03. bis Samstag, 04. Juli, ganztägig, Stadtzentrum

15. St. Johanner Stadtzauber

Samstag, 04. Juli, 18.00 Uhr, Gernkogel

Sommerkonzert am Berg „Mit der Gondel zur Klassik“

Sonntag, 05. Juli, 08.30 Uhr, Pongauer Dom

Skapulierfest mit Prozession

Sonntag, 05. Juli, 09.30 Uhr, Alpendorf

Internationaler „Aufi & Owi“ Gernkogel Berglauf

Mittwoch, 08. Juli, 19.30 Uhr, Hotel Brückenwirt

Mittwoch im Untermarkt mit Live Musik

Freitag, 10. Juli, 20.30 Uhr, Alpendorf

Stadtkonzert der Bürgermusik Kapelle St. Johann

Sonntag, 12. Juli, ganztägig, Gernkogel

Fest am Geisterberg



Sonntag, 12. Juli, 11.30 Uhr, Hochgründeck

10 Jahre Jubiläum der Friedenskirche am Hochgründeck

Sonntag, 19. Juli, 11.00 Uhr, Sonntagskogel

Bergmesse am Sonntagskogel



Montag, 20. Juli, 14.00 Uhr, Kongresshaus

Dorotheum Beratungstag

Montag, 20. bis Dienstag, 28. Juli Sporthotel Alpina

Jugend Europameisterschaften im Pool Billard



Mittwoch, 29. Juli bis Samstag, 1. August, ganztägig, Sporthotel Alpina

Dynamic Billard Austrian Open

AUGUST 2015

Samstag, 01. und Sonntag, 02. August, ganztägig, Kreistenalm

40. Almtanz des Trachtenvereins



Samstag, 01. August, 20.30 Uhr, Maria-Schiffer-Platz

Salzburger Straßentheater mit „Lumpazivagabundus“

Sonntag, 02. bis Samstag, 08. August, ganztägig, Sporthotel Alpina

Senioren-Europameisterschaften im Pool Billard

Freitag, 07. August, 11.00 Uhr, Hochgründeck

Friedensmesse am Hochgründeck

Samstag, 08. August, 14.00 Uhr, Untermarkt

Untermarktfest



Freitag, 14. August, 20.30 Uhr, Musikpavillon

Stadtkonzert der Bauernmusik Kapelle St. Johann



Samstag, 15. August, 12.00 Uhr, Hochgründeck

Hochgründeckkrangeln



Samstag, 22. August, ganztägig, Feuerwehrhaus

Tag der offenen Tür im Feuerwehrhaus

Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde www.stjohannimpongau.at und erhalten Sie als Folder alle zwei Monate. Hier werden nur Auszüge aus dem Veranstaltungskalender veröffentlicht.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!